

ПРАКТИЧЕСКІЙ ОПЫТЪ

О РѢДКОМЪ ПОСѢВѢ

ХЛѢБНЫХЪ СѢМЯНЪ,

НОВОРОССИЙСКОЙ ГУБЕРНІИ

И

У Б З Д А.

Помѣщика Надворнаго Совѣтника

*Павла Халтевскаго.*

---

Praktischer Versuch

ü b e r

das dünne Säen des Getreides

im Gouvernement und Kreise

Neureussen,

von dem dortigen Gutsebesitzer und Hofrath

Pawel Chaltschewsky.

---

ВЪ САНКТПЕТЕРБУРГѢ,

при Императорской Академіи Наукъ 1802 года.

Книга подѣ названіемъ: Практическій опытъ о  
рѣдкомъ посѣвѣ хлѣбныхъ сѣмянъ мною разсмащрива-  
на, и какъ въ оной ничего прошивнаго не находится,  
то и напечатана быть можетъ; 1802 года Марта 31 дня.

*Гражданскій Губернаторъ Панинъ.*





ЕЯ ИМПЕРАТОРСКОМУ ВЕЛИЧЕСТВУ  
АВГУСТѢЙШЕЙ МОНАРХИНѢ  
И М П Е Р А Т Р И Ц Ѣ  
МАРІИ ТЕОДОРОВНѢ  
ГОСУДАРЫНѢ ВСЕМИЛОСТИВѢЙШЕЙ

всеподаннѣйшее приношеніе.



Ihrer Kaiserlichen Majestät

der Allerdurchlauchtigsten Frau

und Kaiserinn

Maria Feodorowna

allerunterthänigst gewidmet.

ВСЕМИЛОСТИВѢЙШАЯ

ГОСУДАРЫНЯ!

**И**мѣвъ щастіе пользоваться Монаршею  
Вашего ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА  
милостію еще при жизни Графа Ники-  
шы Ивановича Панина, дерзаю въ жерш-  
ву запечашлѣнной въ душѣ моей благодар-  
ности Вашему ИМПЕРАТОРСКОМУ ВЕЛИ-  
ЧЕСТВУ, яко Матери возлюбленнаго Свое-  
го Сына ВСЕМИЛОСТИВѢЙШАГО ГОСУДА-  
РЯ ИМПЕРАТОРА, уснроевающаго благо-  
денствіе Своего народа, посвятивъ прак-  
тическій опытъ пятнадцатилѣтнихъ  
пошовыхъ трудовъ моихъ, касательно  
выгодности снъ рѣдкаго хлѣбныхъ сѣ-  
мянъ посѣва, мною изобреѣшеннаго. Не  
могу умолчашъ, сколь великое для меня  
счастіе, что во дни новаго столѣтія  
и злашаго вѣка, явившагося чрезъ Цар-



Allerdurchlauchtigste

Großmächtigste Frau!

Da ich die Allerhöchste Gnade Ew. Kaiserlichen Majestät noch bei Lebzeiten des Grafen Nikita Iwanowitsch Panin zu genießen das Glück gehabt habe, so unterstehe ich mich zum Opfer der in meiner Seele tief eingepägten Dankbarkeit, Ew. Kaiserlichen Majestät, als der Mutter Ihres allgeliebten Sohnes, unsers Allergnädigsten Monarchen, der sich das Wohl Seines Volkes so sehr angelegen seyn läßt, diesen praktischen Versuch, als das Resultat meiner funfzehnjährigen schweißvollen Arbeiten, in Bezug des von mir erfundenen dünnen Getraide-Säens und des hievon entstehenden augenscheinlichen Vortheils, zu widmen. Ich kann es nicht mit Stillschweigen übergehen, wie groß für mich das Glück ist, daß in den Tagen des neuen Jahrhunderts und des goldenen Zeitalters, das durch den über die Ruessen herrschenden Alexander den Ersten erschienen, von mir eine Entdeckung gemacht wor-

ствующаго надъ Россами АЛЕКСАНДРА  
Перваго, шоль полезное учинено мною  
открытіе, о коемъ всеподданнѣйше  
утверждаю, что сіе средство, по мень-  
шей пропорціи, въ десять краѣ умно-  
жаетъ прибыль прошиву вездѣ обыкно-  
веннаго частаго посѣва: ибо я удосто-  
вѣренъ, что и по испытаніи ревност-  
ныхъ и искуснѣйшихъ хлѣбопашцевъ,  
откроется истинна сего опыта, когда  
и въ нынѣшнее не обыкновенно сухое  
лѣто; не сравненно рѣдкой посѣвъ предъ-  
густымъ процвѣтаетъ; а для вѣрности  
сего, при семъ имѣю дерзновеніе по-  
вергнуть къ священнѣйшимъ стопамъ  
ВАШЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА  
о томъ описаніе, и нѣсколько кустовъ  
ржи, произросшихъ каждой отъ одного



den, von der ich mich allerunterthänigst zu be-  
haupten unterstehe, daß dieses Mittel nach dem  
kleinsten Verhältnisse, den Gewinn gegen das  
überall gebräuchliche dicke Aussäen des Getreides  
um zehn Theile vermehrt: denn ich bin über-  
zeugt, daß auch bei der Prüfung der eifrigsten  
und geschicktesten Kenner des Ackerbaues die  
Wahrheit dieses Versuches sich zeigen wird, da  
sogar in den jezzigen ungewöhnlich trocknen Som-  
mer, die Felder, wo dünn gesäet worden, gegen  
die wo man dick gesäet, außerordentlich hervor-  
stechen. Ich nehme mir dieserwegen die Drei-  
stigkeit, Ew. Kaiserlichen Majestät die  
Beschreibung hierüber und einige Stauden Rog-  
gen, von denen eine jede von einem Samen-  
korne der dünnen Aussaat hervorgewachsen, und  
drei von Aehren geflochtene Kränze, so auch zum  
Vergleich des dick gesäeten Kornes mit dem dünn  
gesäeten, ein Bündelchen Halme mit Aehren, von  
denen ebenfalls ein jeder von einem Samenkorn

зерна въ рѣдкомъ посѣвѣ, и при вѣнка  
соплетенныхъ изъ колосьевъ; такъ же  
для сравненія частаго посѣва съ рѣд-  
кимъ, пучекъ стебельковъ съ колосками,  
каждой отъ одного же зерна произрос-  
шихъ.

Воззрѣнїе ВАШЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО  
ВЕЛИЧЕСТВА на слабое, но отъ усердія  
и всеподданнической благодарности под-  
носимое приношеніе, усугубитъ во мнѣ  
ревность къ преуспѣянію въ трудахъ,  
полюко для Государства полезныхъ.

ВСЕМИЛОСТИВѢЙШАЯ ГОСУДАРЫНЯ!

ВАШЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА

всеподданнѣйшій Павелъ Халчевскій.



herborge wachsen, zu Allerhöchst = Dero Füßen  
zu legen. Der Blick Ewr. Kaiserlichen  
Majestät auf meine schwache, jedoch aus Ei-  
fer und allerunterthänigster Dankbarkeit darge-  
brachte Gabe, wird bei mir den Eifer zu grössern  
Fortschritten in den für das Reich so nützlichen  
Arbeiten verdoppeln.

Allerdurchlauchtigste

Großmächtigste Frau

Ewr. Kaiserlichen Majestät

allerunterthänigster  
Pawel Chaltschewsky.

## ПРЕДЪ-УВѢДОМЛЕНІЕ

Почтеннѣйшіе и истинные любители земледѣлія! Предлагаю вамъ по сей часши посвященный мною Августѣйшей Государынѣ ИМПЕРАТРИЦѢ МАРИИ ѲЕОДОРОВНѢ Практическій Опытъ, о рѣдкомъ посѣвѣ хлѣбныхъ сѣмянъ, кошорой удостоился уже и ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА Высочайшаго благоволенія. Бывши ошаспливленъ сею Высокомонаршею милостію, свяшѣйшимъ долгомъ поставилъ я, для удобнѣйшаго вообще по немъ испытанія напечатать оный опытъ книгою иждивеніемъ ознаменованныхъ здѣсь особъ, съ точнѣйшимъ переводомъ и на Нѣмецкой языкъ, съ крашкимъ къ оному прибавленіемъ такъ же опытнаго способа объ удобреніи земель. Нѣмъ для меня Милоспивые Государи! болѣе щаспія, когда сіе простое, но споль выгодное изобрѣшенное мною средство, послужитъ на всеобщую пользу; тогда да насладится душа моя шѣми чувствіями, какъ выми истинный сынъ Отечества, жершвуя ко услугамъ оному, доспигаемъ желаемыхъ предмѣтовъ; а до того не обинуясь восклицаю, какъ и удостовѣренъ, что единая рѣдизна въ посѣвахъ



## V o r b e r i c h t.

Ich lege Ihnen hier, verehrungswürdige Liebhaber des Ackerbaues, einen praktischen Versuch über das dünne Säen des Getreides vor, den ich Ihrer Majestät der Allerdurchlauchtigsten Kaiserinn Maria Feodorowna gewidmet habe, und der auch schon Sr. Kaiserlichen Majestät Allerhöchsten Wohlwollens gewürdigt worden. Da ich das Glück gehabt habe, dieser Allerhöchsten Gnade gewürdigt zu werden, so habe ich es für meine heiligste Pflicht gehalten, diesen Versuch in der russischen und deutschen Sprache, mit einem Nachtrag über ein praktisches Mittel zur Verbesserung der Felder, der Welt mitzutheilen, damit um so süglicher allgemeine Versuche darüber angestellt werden könnten: jedoch ist dies kleine Werk, bei welchen ich alle Weitschweifigkeiten sorgfältigst vermieden und mich bemühet habe, Kürze und Deutlichkeit so viel wie möglich mit einander zu vereinigen, auf Kosten weiter unten benannter Personen gedruckt worden.

Ich kenne kein größeres Glück für mich, meine Hochgeehrtesten Leser, als diesen meinen herzlichen Wunsch, daß dies von mir erfundene, zwar einfache aber äußerst vortheilhafte Mittel etwas zum allgemeinen Nutzen beitragen mögte, erfüllt zu sehen. Alsdann wird meine Seele voll von jenen

хлѣба прошивъ частаго, при обыкновенномъ  
удобреніи земель, по благоспи Всевышняго не  
сравненно изобильнѣе приносишь жатвы, каковы-  
ми да благословишь насъ Онъ Премагій, во вѣч-  
ныя времена и лѣта.

---



ergötzenden Empfindungen seyn, die wahre Söhne des Vaterlandes fühlen, wenn sie sich den Diensten desselben widmen und die gewünschten Gegenstände erreichen. Bis dahin aber behaupte ich in voller Ueberzeugung, daß die dünne Getreide, Ausfaat mit dem Segen Gottes eine ungleich ergiebigere Ernde als das gewöhnliche dichte Säen bringt, zu deren Gedeihen der Allgütige seinen Segen auf immer herabschicken wolle.

---

---

## ПРАКТИЧЕСКІЙ ОПЫТЪ.

О рѣдкомъ посѣвѣ хлѣбныхъ сѣмянъ,  
Новороссійской Губерніи и уѣзда Помѣ-  
щика Надворнаго Совѣтника Павла  
Халчевскаго.

Всему свѣту извѣстно, что нѣтъ  
ничего благороднѣе и нѣтъ полезнѣе  
въ общежитіи и Государственныхъ  
положеніяхъ, какъ хлѣбопашество, отъ  
какого всѣ источники благоденствія  
истекають. Благомыслящій сынъ отече-  
ства, долженъ оному показати свои  
услуги. Я всеусердно желая сподо-  
биться сего щастія, снискавши соб-  
ственнымъ опытомъ уменьшительный  
способъ отъ работы въ земледѣліи, и  
въ употребленіи въ посѣвѣ сѣмянъ  
претей только доли, а по крайности  
половины для тѣхъ, кои сѣють нѣсколь-  
ко порѣже противъ обыкновенныхъ гу-  
стыхъ посѣвовъ, смѣю увѣрити истин-  
ныхъ любителей сего драгоценнаго дѣла,  
что сія претя доля или половина,  
не только не уменьшаетъ больша-  
го количества посѣва, но еще въ



---

## Praktischer Versuch über das dünne Säen des Getreides im Gouvernement und Kreise Neureussen.

Es ist allgemein bekannt, daß nichts edler und nützlicher im gemeinen Leben und in den allgemeinen Reichs-Verhältnissen ist, als der Ackerbau, von dem alle Quellen der Wohlfahrt ihren Ursprung haben. Alle gutgesinnten Söhne des Vaterlandes müssen demselben ihre Dienste widmen. — Mit allem Eifer suche ich dies zu erfüllen, und glaube so glücklich zu seyn, etwas zur Verbesserung desselben beigetragen zu haben, da ich durch eigne Versuche ein Mittel erfunden habe, die Arbeiten beim Ackerbau zu vermindern, und beim Säen nur den dritten Theil oder zum wenigsten nur die Hälfte des zur Aussaat bestimmten Getreides gegen diejenigen zu gebrauchen, die einigermaßen von dem allgemein gebräuchlichen dicken Säen abweichen und etwas dünner säen als es sonst die Gewohnheit ist. Ich unterstehe mich den Liebhabern dieser schätzbaren und edlen Beschäftigung zu versichern, daß dieser dritte Theil oder diese Hälfte nicht

десять крапъ возвышаетъ урожаемъ, такимъ образомъ, что и безъ всякаго удобренія нарочито земли въ степныхъ краяхъ, а особливо въ Новороссійской Губерніи, въ разсужденіи новинныхъ земель, только нужно напахать въ Пешровъ постъ, что называется на паръ, и оставить оной до Августа мѣсяца, а въ ономъ мѣсяцѣ на томъ пару сѣять рожь, и предъ самымъ посѣвомъ не нужно перепаживать, а поборонить въ одну или въ двѣ бороны, дабы при посѣвѣ зерно не могло слишкомъ глубоко завалиться, а порядочнѣе на нивѣ лечь; потомъ начать сѣять зрѣлыми и чистыми сѣмянами нарочито рѣдко, съ такимъ наблюденіемъ, чтобы посѣвовъ не было, а равнѣе по всей нивѣ зерно ложилось, не такъ какъ неумѣющіе сѣютъ, что въ иномъ мѣстѣ слишкомъ густо, а въ иномъ и во все зерна нѣтъ; на примѣръ: гдѣ прежде сѣяно было при четверти, тамъ сѣять одну, а гдѣ при двѣ, тамъ десять, и такъ далѣе, и въ половинѣ вышеизъясненной тоже дѣлать.



nur den Ertrag von der Aussaat nicht verringert, sondern daß sogar die Erde auf solche Art um zehn Theile ergiebiger wird, und das ohne die geringste Düngung ansehnlicher Felder in den unbebaueten Gegenden, besonders im Gouvernement Neureussen in Ansehung der neu angebaueten Felder; nur müssen sie in Petri-Fasten gepflügt werden, und so bis zum August-Monat brach liegen. In diesem Monat wird nun auf diesen Brachfeldern Roggen gesäet, wobei jedoch selbige vor dem Säen nicht müssen umgepflügt, sondern nur mit einer oder zweien Egen geeget werden, um dadurch zu verhindern, daß die Samenkörner nicht so tief in die Erde fallen, sondern vielmehr gehörig auf dem Boden zu liegen kommen. Hierauf schreitet man zum Säen, wozu ausgesuchte reife und reine Samenkörner müssen gebraucht werden, wobei man jedoch genau zu beobachten hat, daß, indem man geflissentlich dünne säet, keine unbesäete Stellen nachbleiben; denn die Körner müssen auf dem ganzen Felde gleich zu liegen kommen, und nicht so, wie es bei denen geschieht, die das Säen nicht verstehen, daß an einigen Stellen gar zu dick gesäet ist, und andere Stellen ganz leer bleiben. Um die Quantität des zur Aussaat erforderlichen Korns genauer zu bestimmen, so nimmt man z. B. da, wo sonst drei Quarter (Eschetwert) ausgesäet worden, ein Quarter, und wo dreißig ausgesäet worden, zehn

Сіе можешъ быть земледѣльцамъ покажешся невѣрояшнымъ. Сему доказательствомъ служить можешъ на первой случай то, что рѣдко насаженные сады и огородныя зелія, всегда лучший плодъ приносятъ, чѣмъ густыя.

Въ разсужденіи жъ хлѣба, наиглавнѣйшее и неоспоримое естъ средство къ хорошему урожаю, чтобъ сѣять порѣже, отъ чего произрастѣніе пышательныя соки въ себя изобильнѣе принимаетъ, и они дадутъ ему силу укорениться, такъ же и накуспиться стеблямъ, и на оныхъ возрасти большимъ колосьямъ съ полными зернами къ умноженію оныхъ такъ, что отъ одного зерна, отъ пяти до двадцати, до пятидесяти и болѣе въ кустѣ стеблей бываетъ, а на оныхъ столькожъ и колосьевъ, да и гораздо совершеннѣе, нежели отъ густо посѣяннаго зерна, гдѣ отъ густоты произрастѣній, одно-стебелица только выходитъ, и колосье весьма скудной и зерно мѣлкое. Я сіе испыталъ достоверною практикою и то, что густо посѣянный хлѣбъ отъ жа-



Quarter und so fort; auch wendet man dies bei der oben angezeigten Hälfte der gewöhnlichen Aussaat auf gleiche Art an.

Dies wird vielleicht den Landleuten unglaublich scheinen: allein ich darf nur zum Beweise der Wahrheit beiläufig anführen, daß man in Gärten, wo die Bäume nicht so dicht bei einander gepflanzt sind, weit mehr und bessere Früchte erhält, als in jenen, wo sie zu dicht bei einander stehen; eben dies wird man auch jederzeit in Kohlgärten beim Gartengewächs beobachten.

In Ansehung des Getreides ist das hauptsächlichste und unwiderstreitliche Mittel zu einer guten Ernde dies, daß man äußerst dünn säet, denn hierdurch kann das hervorkommende Korn weit mehrere Stäbe in sich ziehen, wodurch es mehr Kräfte gewinnt besser Wurzel zu schlagen und sich gehörig zu bestanden, folglich auch dickere und mehrere Halme zu treiben, die ungemein große Aehren mit vollen Körnern tragen. Ja das dünne Säen befördert das Bestanden so sehr, daß ein einziger Korn, von fünf bis zwanzig, ja fünfzig und mehrere Halme in einer Stauden zu treiben pflegt, welche denn natürlich auch so viele Aehren haben, die aber weit vollkommener sind, als da wo das Korn dick gesäet worden: denn hier pflegt von einem Korne auch nur ein Halm zu seyn, der dabei eine magere Aehre mit kleinen Kör-

ровъ выгараешъ, а при влажности вымокаешъ; рѣдкой же нималѣйше симъ не вредишься, произрасшая свободно, и отъ того содѣлывается рожайнымъ въ разсужденіи изобильныхъ земныхъ соковъ, а въ густомъ натурально недоспашъ оныхъ; при томъ же отъ угущенія во всемъ мѣлѣешъ и исчезаешъ. Сверхъ сего за нужное поснавялю объяснишь, что не только рѣдкой посѣвъ для озимаго хлѣба, но и для яроваго весьма полезенъ.

Въ посѣвахъ всякому хозяину извѣстно, что въ сырую землю сѣяшь полезнѣе, нежели въ сушь, однако въ ожиданіи дождя сѣютъ иногда и въ сухое время, которой хошя вскорѣ и орошаешъ, но не столь вѣрны всходы, какъ послѣ дождя: ибо тутъ ни единое почпи зерно погибнушь не можешъ, когда сѣмяна дѣйствительны, и хорошо зарабошаны нива или лань. Все сіе бдительной хозяйнѣ можешъ наблюсти, собравъ частію оныхъ во время возки хлѣба, гдѣ самыя зрѣлѣйшія высыпающіяся, а частію держа снопами въ скирдѣ или сногѣ, и предъ самымъ посѣвомъ



nern liefert. Ich habe dies durch das untrüglichste Mittel — die Practik — genau untersucht, und dabei gefunden, daß das dick gesäete Korn von der Hitze in heißen Sommertagen verbrennt, und von vielen Regen hingegen fault. Das dünn gesäete hingegen leidet hiebei nicht den geringsten Schaden, denn es hat freien Wachsthum und giebt durch den Ueberfluß der Säfte, an denen es dem dickgesäeten natürlicherweise fehlt, eine weit reichlichere Ernde, da jenes indeß ganz mager wird und an vielen Stellen ganz und gar verschwindet. Hierbei finde ich für nöthig noch anzuführen, daß das dünne Säen nicht nur für das Winterkorn, sondern auch für das Sommerkorn äußerst zuträglich ist.

Allen Kennern des Ackerbaues ist es bekannt, daß es weit besser ist in einem feuchten Boden zu säen, als in einem trocknen; und doch säet man zuweilen in Erwartung des Regens bei trockner Witterung, und gesetzt, daß auch bald Regen erfolgen sollte, so geht das Korn doch nicht so gut auf, als wenn man nach dem Regen säet, denn alsdann kann fast kein einziges Korn von der Aussaat verlohren gehen, wenn der Samen sonst nur gut gewesen und das Feld gehörig bearbeitet worden. Alles dieses kann von einem guten Oekonomen wohl beobachtet werden, wenn er zur Erndezeit, da das Korn nach den Scheunen geführt wird, theils die reiffen Kör-

намолотить сыромолотныхъ , хотябы и не новые были , несравненно лучше шѣхъ , копорые въ закромахъ и другихъ мѣстахъ зерномъ сохраняются; по чему же сїи не столь совершенны къ плодородію , какъ выше изъясненныя ? есть многія тому причины , а главная , что вымолоченнымъ уже зерномъ по большей части сѣмяна содержатся разнообразно , а не въ природныхъ своихъ колосьяхъ и гнѣздахъ.

Таковыя же или другія сѣмяна , когда посѣяны уже будутъ на нивѣ , то заработавъ оную по надлежащему , нужно бы укапывать кашками , но какъ оныя не вездѣ имѣются , а при томъ нѣсколько и затруднительно , то не худо потѣ-часъ разной скопѣ , а наилучше овцы , перегонять по оной дни три съ ряду раза по два или по три , чтобы та нива ушолочилась , пока еще зерно не всходило , а не оставлять землю рыхлою , какъ обыкновенно дѣлается , пошому резону , что вспушенная весеннимъ вѣтромъ скорѣе высыхивается , и вывѣвается произрастѣ-



ner, die gewöhnlich von selbst aus den Aehren fallen, sammlet, und theils das übrige zur Aussaat nöthige Korn unausgedroschen in den allgemeinen Kornhaufen in Garben hält, und sie kurz vor der Sæezeit feucht ausdreschen läßt; denn feucht ausgedroschenes Korn ist in jeder Rücksicht unweit besser zur Aussaat, als dasjenige, welches in Kornspeichern und andern Behältnissen ausgedroschen aufbewahrt wird. Hier kann die Frage aufgeworfen werden: Warum dies nicht so gut und vollkommen zum Säen und bei der Ernde so ergiebig ist, als jenes? Hierauf dient zur Antwort, daß unter mehreren andern dies die Hauptursache ist, weil das ausgedroschene Korn mehrentheils verschleht und nicht so gehalten wird, wie es in seinen natürlichen Aehren statt findet.

Wenn also dies oder jenes Samenkorn gesäet wird, so wäre es einigermaßen nöthig den Acker nach gehöriger Bearbeitung und nach dem Säen etwas mit einer Ackerwalze zu walzen; da man aber diese Walzen nicht überall hat und es auch einigen beschwerlich fallen dürfte, so wäre es nicht übel, verschiedenes Vieh, am besten aber Schafe, zwei oder dreimal des Tages gleich nach dem Säen drei Tage nach einander über selbigen zu treiben, damit der Acker dadurch, noch ehe das Korn aufgeht, ein wenig fest getreten und die Erde nicht locker gelassen werde, wie es gewöhnlich geschieht; denn sobald der Acker locker aufgepflügt ist, trocknet

нѣ до самаго корня, опъ чего дѣлается  
оному вредъ; а при томъ хошябы и сего  
не случилось, но въ мягкой землѣ, ког-  
да хлѣбъ поспѣваетъ, выворачивается  
частію со всемъ; сему больше яровой  
подвергается, а озимой не столько, что  
чрезъ зиму нѣсколько земля утвѣрждается,  
и потому единственно не должно нивы  
слишкомъ перепаживать, кромѣ гдѣ тре-  
буется только для удобренія земли.

Вышесказанное дознавъ я опытно  
по жительство моему въ Новороссій-  
ской Губерніи; а о прочихъ Губерніяхъ,  
гдѣ земля удобряется навозомъ и дру-  
гими способами, да и по положенію  
мѣстъ натурально бываетъ влажна, мню,  
что рѣдкой посѣвъ тамо еще превзой-  
тишь можешь урожаемъ здѣшнія мѣ-  
ста, естли только такимъ образомъ  
производиться будетъ посѣвъ, а осо-  
бливо озимаго хлѣба, и чтобы не позже  
сѣять оной, какъ въ исходѣ Іюля мѣ-  
сяца, а по крайности въ началѣ Авгу-  
ста, дабы произрастѣніе по теплomu  
времени вкоренившись, могло накустиль-  
ся, чѣмъ самымъ при Божіей помощи



ihn der Frühlings-Wind weit eher aus, und durchweht die Pflanzen selbst bis an die Wurzeln, welches denselben schädlich ist: und wenn man auch annehmen wollte, daß sich dies nicht ereignen werde, so legt sich doch in einer weichen Erde das Korn, so bald es reif wird, auf die Seite, welches beim Sommerkorne mehr als beim Winterkorne statt findet, weil die Erde den Winter hindurch etwas fest wird, weswegen denn auch der Acker nicht gar zu sehr gepflügt werden muß, außer wenn es zur Verbesserung der Felder nöthig ist.

Dies alles habe ich nach den auf meinen Gütern im Gouvernement Neureussen angestellten Versuchen erklärt, von den übrigen Gouvernements aber, wo die Felder gedüngt und auf andere Art verbessert werden, und wo sie nach ihrer örtlichen Lage von Natur feucht sind, glaube ich, daß das dünne Getreide-Säen dort noch eine weit ergiebigere Ernde geben muß, als an den hiesigen Orten, wenn nur beim Säen alles das beobachtet wird, was oben angeführt worden, und besonders beim Winterkorne, welches nicht später als Ausgangs Julii oder wenigstens Anfangs Augusts gesät werden muß, damit das Roggengras bei der warmen Witterung noch Zeit gewinne, sich zu bestauden, wodurch man mit Hülfe Gottes jederzeit eine gute Ernde entgegen sehen kann.

ожидать можно всегда хорошаго урожая. А какъ всего засѣва въ сіе время успѣть иногда не возможно, то и средній посѣвъ сдѣлать смотря по времени, а послѣдній еще позже въ самые заморозки, чѣмъ зерно не взошло и пороспковъ не пустило, а толькобъ приготовилось къ веснѣ; и въ томъ рѣдкомъ посѣвѣ урожай бываетъ.

Ибо не примѣтнымъ образомъ чрезъ густыя посѣвы избытки хлѣбопашества, теряются безъ уваженія и отъ самыхъ прилѣжнѣйшихъ къ сему дѣлу земледѣльцовъ, въ чаяніи томъ, что на малой нивѣ гуще посѣю и больше сниму; но по большой часпи въ томъ естъ общая ихъ ошибка, а только удача бываетъ, что въ землѣ разными случаями посѣяннаго зерномъ хлѣба, или уже и по всходѣ онаго, зеленью отъ густоты, и чрезъ зиму, двѣ или три доли изтребится; а по основанію мною испытанному, не должно терять двухъ долей сѣмянъ, когда отъ претей только гораздо изобильнѣе бываетъ жатва, а нужно кажется прибавить роспаханныхъ полей,



Da es aber zuweilen unmöglich ist, um diese Zeit mit dem Säen fertig zu werden, so kann eine mittlere Ausfaat nach Beurtheilung der Zeit, und die letztere noch später beim Anfange der Fröste vorgenommen werden, damit das Korn nicht keimen und hervorsprossen könne, sondern bis zum Frühling nur bereit liege; und auch diese dünne Ausfaat pflegt eine gute Ernde zu geben.

Denn durch das dicke Säen geht auf eine unmerkliche Art und ohne alle Rücksicht von den allerfleißigsten Ackerleuten selbst, der Ueberfluß des Ackerbaues in der Meinung verlohren, daß wenn auf einem kleinen Felde dicker gesäet wird, man auch mehr abnehmen könne. Allein hierin besteht mehrentheils ihr allgemeiner Irrthum; denn nur durch ein bloßes Ohngefähr pflegt durch verschiedene Vorfälle das ausgesäete Korn oder das schon aufgegangene Roggengras den Winter über um zwei oder drei Theile verlohren zu gehen. Nach meiner Erfahrung aber sollte man nicht zwei Theile von dem Samenkorne verlieren, wenn bloß der dritte Theil desselben eine weit ergiebigere Ernde zu geben pflegt, sondern lieber mehr aufgepflügte Felder zum allgemeinen Nutzen halten.

Der dritte Theil der Ausfaat des Winterkornes ist nach meiner Vergleichung bloß für diejenigen, welche nicht nach dem Maaße der Desätinen säen; denn wo dies nach Desätinen bewerkstelliget wird, da

для совершенной и всеобщей пользы.

Третьей же доли посѣвъ озимаго хлѣба по соображенію моему есть единственно для шѣхъ, кои не на мѣру десятины сѣють, а гдѣ оной производятся десятинами, то сѣять на тридцатой по два съ половиною, и небольше прехъ чешвериковъ, а яровые разные сѣмяна не свѣше чепырехъ, проса же по одному только чешверику которое удобнѣйше сѣять смѣшавъ съ землею пополамъ, такъ какъ сѣется макъ и рѣпа и чѣмъ всѣ вышеозначенные озимые и яровые сѣмяна совершенно были къ посѣву очищены чрезъ решето и на вѣпрѣ, отдѣляя для того одно только называемое чоло: ибо и разумѣется, что ось хорошаго зерна хорошаго и плода ожидать можно. Сей наивыгоднѣйшій рѣдкой посѣвъ съ начала всходовъ прошиву густаго хопя и не будетъ имѣть виду, но накуспившись, произрасшая свободно до времени, и при самой уже жатвѣ, гораздо и не сравненно ось густо-посѣяннаго выходитъ лучше, и преимущественнѣе умолошомъ.



müssen auf einer Defätine \*), die 30 Faden in der Breite hat, zwei und ein halber, und nicht mehr als drei Eschetwerik \*\*) gesäet werden, und von dem Sommergetreide hingegen nicht mehr als vier, und von Hirse nur ein Eschetwerik. Diese außerordentlich vortheilhafte dünne Aussaat, ob sie sich gleich im Anfange beim Aufgehen des Grases nicht so gut ausnimmt als die dicke, so wird sie doch, nachdem sie sich gehörig bestaudet, weit ansehnlicher und bei der Ernde selbst, weit ergiebiger im Ausdreschen als die dicke Aussaat.

---

\*) Defätine ist ein Morgen Landes, der 80 Faden in der Länge, und 40 auch 30 Faden in der Breite hat.

\*\*) Eschetwerik ist ein Kornmaaß, welches den achten Theil von einem Quarter oder Eschetwert ausmacht.

---

## ПРИБАВЛЕНІЕ КЪ ОПЫТУ.

При изданіи практическаго опыта моего о рѣдкомъ посѣвѣ хлѣбныхъ сѣмянъ, не касался я оппюдь, что либо въ немъ написать объ удобреніи земель, въ разсужденіи, что сіе всѣмъ земледѣльцамъ, по многимъ испытаніямъ и наставленіямъ, почти совершенно по свойству своихъ полей извѣстно.

Но какъ еще и по сей часпи одинъ способъ не въ употребленіи въ хлѣбопашествѣ, а мною опытомъ замѣченъ весьма полезнымъ къ наилучшему удобренію земли; по усерднѣйшимъ долгомъ поставляю симъ пояснить: что сверхъ обыкновеннаго удобренія земли, нужно и доваѣшь напахашъ съ весны, или въ Пепровъ посѣвъ, не только на озимой хлѣбъ, которой въ свое время и сѣется, но и на яровой шакъ же оставишь изъ того числа пахашные нивы до слѣдующей весны, дабы оныя ошъ солнечнаго зноя въ продолженіе времени перегорѣли, и ушучнялись воз-



### Nachtrag zu diesem Versuch.

Bei Herausgabe meines praktischen Versuchs über das dünne Säen der Getraide: Samen, habe ich keinesweges in demselben etwas berührt, was auf die Verbesserung der Felder Bezug haben könnte, in der Rücksicht, daß dies allen Ackerleuten nach vielen Erfahrungen und Anweisungen fast vollkommen nach der Eigenschaft ihrer Felder bekannt ist.

Da aber auch in diesem Fache des Ackerbaues noch ein Mittel nicht im Gebrauch ist, ich es jedoch durch angestellte Versuche in der Anwendung sehr nützlich zur bestmöglichen Verbesserung der Felder gefunden habe; so halte ich es für meine größte Pflicht hier noch anzuführen, daß außer dem gewöhnlichen Düngen der Felder, man im Frühjahr oder zu der Zeit der Petri - Fasten, nicht nur die Ackerfelder zum Winterkorne, welches dann zu seiner Zeit gesäet wird, sondern auch zum Sommerkorne nothwendig pflügen, und eine Anzahl aufgepflügter Felder bis zum künftigen Frühjahr nachlassen muß, damit sie während dieser Zeit von der Sommerhize durchgebrannt und von den Feuchtigkeiten der Luft fett gemacht werden, und überdem auch noch Schneewasser

душными влагами, а къ тому еще и снѣжною водою напишались; по отккрытіи же весны, вторично перепахашь и сѣяшь разныя яровыя сѣмена на тѣхъ нивахъ. И есть ли сіе введется въ обыкновение, хотя въ тѣхъ мѣстахъ, гдѣ полей пространство имѣется, то по сему малолѣтнему но испытанному способу я удостовѣренъ, что всякой земледѣлецъ, а особливо рѣдко сѣявши, ощутишь можешь благоспѣе урожаевъ.



in sich ziehen können. Beim Eintritt des Frühlings werden dann diese Felder zum zweitenmal gepflügt und so das Sommergetreide auf denselben gesät. Wenn dies allgemein, oder auch nur an den Orten gebräuchlich werden sollte, wo man viele und große Felder hat; so bin ich nach diesem mit wenig Beschwerden verknüpften und von mir angewandten und untersuchten Mittel überzeugt, daß jeder Landmann und besonders derjenige, der dünn gesät, die Wohlthat einer guten Ernde spüren wird.

Uebers. v. R. . . . . III.

При семъ прилагается письмо полученное на почтѣ издашелемъ сего опыта, отъ помѣщика Новороссійской Губерніи Надворнаго Совѣтника Егора Макарезова.

МИЛОСТИВЫЙ ГОСУДАРЬ МОЙ,

ПАВЕЛЬ КЛИМЕНТЬЕВИЧЪ!

На прошедшей недѣли посѣщеніе ваше доставило мнѣ пріятное удовольствіе. Въ краткое время нашей бесѣды чужды мы были всякихъ диспутовъ, кромѣ просаго и свойственнаго намъ разсужденія о устройствѣ домоводства удобнѣйшими средствами. Предлагаемая отъ васъ маперія и опытъ вами написанной о рѣдкомъ посѣвѣ хлѣба, шѣмъ болѣе мнѣ нравился, что примѣчательное ваше упражненіе въ земледѣліи доказали опытомъ, сколько рѣдкой посѣвъ имѣетъ преимущество предъ густымъ; и именно: отъ посѣва вашего озимой ржи  $2\frac{1}{2}$  чешверти, полагая на каждую десяшину по три мѣрки, сего лѣта вы получили 150 копенъ, каждая даетъ умолоту по 5 мѣрокъ, а вообще приносилъ вамъ каждая чешверть  $37\frac{1}{2}$  процентовъ; напрошивъ отъ густаго посѣва едва кто похвалился десятымъ. Толь ощутительные избытки отъ рѣдкаго посѣва должны всякаго земледѣльца убѣдить въ перемѣнѣ густаго посѣва, соображаясь съ свойствомъ своихъ полей и времени. Предразсудки, а иногда и честолюбіе нерѣдко лишаютъ насъ видимыхъ пользъ, для того что другой, а не я изобрѣлъ полезное къ тому средство. Въ такомъ случаѣ



Hiebei folgt ein mit der Post an den Verfasser dieses praktischen Versuchs eingelaufener Brief von dem Gutsbesitzer im Gouvernement Neu-  
 reussen, Hofrath Jegor Makaretow.

Mein Herr!

Ihr Besuch, mit dem Sie mich vorige Woche beehrten, hat mir ein angenehmes Vergnügen gemacht. Entfernt von allen Streitigkeiten, beschäftigten wir uns während unserer kurzen Unterhaltung bloß mit Beurtheilungen über die füglichsten Mittel zur Verbesserung der Hauswirthschaft. Ihre vorgeschlagene Materie und Ihr geschriebener Hest über das dünne Säen des Getreides gefällt mir um so mehr, da Sie in der That durch angestellte Versuche bewiesen haben, was für einen Vorzug das dünne Getreide-Säen vor dem dicken hat. Sie haben nemlich 2 und einen halben Quarter Winterkorn gesäet, und von dieser Aussaat, zu 3 Ischetwerik auf jede Desjätine gerechnet, diesen Sommer 150 Schober erhalten, von denen ein jeder 5 Ischetwerik ausgedroschenes Korn gegeben; folglich giebt Ihnen jeder Quarter 37 und einen halben Procent, da hingegen bei der dicken Aussaat sich kaum jemand rühmen kann, 10 Procent erhalten zu haben. Ein so augenscheinlicher Gewinnst von dem dünnen Säen sollte jeden Landmann bewegen, in Verhältniß mit der Eigenschaft seiner Felder und der Zeit, bei dem dicken Säen Veränderungen zu treffen. Voryrtheile und zuweilen selbst Ehrgeiz berauben uns

опшдаю всю справедливостъ вашему опыту, а особливо видя привезенные вами урожая сего лѣта озимой ржи кусты, въ коихъ по щепу было изъ одного зерна отъ 50 до 60 ошмѣнно большихъ колосьевъ съ крупными зернами. Охотиѣйше послѣдуя вашему примѣру, сего Августа 22 числа на пробу засѣяно на поляхъ моихъ  $9\frac{2}{3}$  указныя десятины, гдѣ прежде было посѣяно 15 четвершей, а нынѣ каждая по три мѣрки, всего 3 четверти 5 четвериковъ. При семъ я лично былъ, и весь порядокъ посѣва и зарабатыванія боронами наилучшимъ образомъ выполненъ. Въ надеждѣ на Бога милосерднаго буду ожидать со всякимъ шерѣвнѣемъ и благодарностію, чѣмъ угодно Ему благословить рѣдкой посѣвъ. А вамъ, яко виновнику опыта сего, буду относиться о всходахъ нынѣшнею осенью и будущей весной, равно, еслии Богъ продлитъ жизнь дождать урожая, каковъ окажется, съ подробнымъ вычисленіемъ прибышка, не премину васъ увѣдомить и засвидѣтельствовать мою благодарностъ за доброй вашъ совѣтъ. Пребывая навсегда съ истиннымъ моимъ почтениемъ и преданностію

Милостивый Государь мой!

Вашъ всеподкорнѣйшій слуга

Егоръ Макарецовъ.



nicht selten bloß deswegen augenscheinliche Vortheile, weil ein anderer und nicht ich ein nützliches Mittel erfunden habe. In solchem Falle lasse ich Ihrem Versuche alle Gerechtigkeit wiederfahren, besonders da ich die von Ihnen mitgebrachten diesjährigen Strauden vom Winterkorne gesehen habe, in welchem von einem Korne 50 bis 60 äußerst große Aehren mit harten und vollen Körnern waren. Da ich nun mit dem größten Vergnügen Ihrem Beispiele folge, so sind 9 und zwei drittheil Desätinen von meinen Feldern, auf welchen sonst 15 Quarter gesäet, mit 5 Quarter 5 Eschetwerik besäet worden. Ich bin hiebei persönlich zugegen gewesen, und sowohl beim Säen als beim Egen ist alles Vorgeschiedene auf die beste Art beobachtet worden. — In Hoffnung auf den Allbarmherzigen werde ich mit der größten Geduld und Dankbarkeit die Früchte erwarten, mit denen ihm gefällig seyn wird die dünne Aussaat zu segnen. Ihnen aber, als dem Urheber dieses Versuchs, werde ich diesen Herbst und künftiges Frühjahr Nachricht von dem aufgegangenen Getreide, und wenn Gott mich es erleben läßt, auch Nachricht von der Ernde mit einer genauen Berechnung des Gewinnstes geben, und Ihnen für Ihren guten Rath meine Dankbarkeit zu bezeugen, nicht unterlassen. Mit wahrer Hochachtung und Ergebenheit habe ich die Ehre zu seyn

Ihr

ergebenster Diener

Igor Makaretow.

Сей же помѣщикъ, когда жашва по-  
спѣла 1801 года, писалъ къ издателью  
сего опыта и пріятелямъ своимъ, что  
по благости Всевышняго родилось у  
него отъ рѣдкаго посѣва въ семнадцать  
крапъ, а отъ густаго въ четыре и пять  
только, кошорой хлѣбъ сѣянъ одними  
сѣменами и на одинаковыхъ нивахъ и  
въ одно время.

---



Derselbe Gutsbesitzer hat an den Verfasser dieses praktischen Versuchs und, an verschiedene seiner Freunde nach der Ernde im verwichenen 1801 Jahre geschrieben, daß er durch die Güte des Allerhöchsten bei der dünnen Aussaat das 17te, und bei der dicken nur das vierte und fünfte Korn erhalten, obgleich beim Säen einerlei Samen gebraucht und in einem und demselben Boden zu gleicher Zeit gesät worden.

---

Имена особъ споспѣшествовавшихъ изда-  
нію сего книги.

Его Сіаш.	Графъ	Александръ Сергѣевичъ Спрогоновъ.
—	Князь	Александръ Борисовичъ Куракинъ.
—	—	Алексѣй Борисовичъ Ку- ракинъ.
Его Вкпр.	—	Александръ Андреевичъ Беклешовъ.
Сіаш.	Графъ	Николай Петровичъ Ру- мянцовъ.
Его Вкпр.	—	Александръ Львовичъ На- рышкинъ.
—	—	Николай Семеновичъ Морд- виновъ.
Его Сіаш.	Графъ	Валеріанъ Александро- вичъ Зубовъ.
—	—	Николай Александровичъ Зубовъ.
—	—	Алексѣй Ивановичъ Ва- сильевъ.
—	—	Никиша Петровичъ Па- нинъ.



Его Сіаш. Графъ		Викторъ Павловичъ Кочубей.
Его Вкпр.	—	Дмишрій Прокофьевичъ Трошинскій.
—	—	Михайло Ларіоновичъ Голенищевъ — Кушувовъ.
—	—	Иванъ Ивановичъ Михельсонъ.
—	—	Сергій Кузмичъ Вязмишинъ.
—	—	Василій Ивановичъ Левашовъ.
—	—	Степанъ Степановичъ Апраксинъ.
Его Сіаш. Графъ		Владимиръ Григорьевичъ Орловъ.
—	—	Александръ Николаевичъ Самойловъ.
—	—	Христофоръ Андреевичъ Ливенъ.
—	—	Дмишрій Ивановичъ Толстой.
—	—	Сергей Пешровичъ Румянцовъ.
—	—	Николай Николаевичъ Головинъ.

Его Пр.	—	Димитрій Львовичъ На- рышкинъ.
—	—	Иванъ Ивановичъ Куше- левъ.
—	—	Иванъ Алексѣевичъ Алек- сѣевъ.
—	—	Михайла Никишичъ Му- равьевъ.
—	—	Михайла Павловичъ Ми- клашевскій.
—	—	Алексѣй Григорьевичъ Тепловъ.
—	—	Иванъ Николаевичъ Не- плюевъ.
—	—	Н. Н.
—	—	Федоръ Петровичъ Ува- ровъ.
Его Сіяш. Князь		Николай Николаевичъ Долгорукой.
—	—	Павелъ Петровичъ Щер- башовъ.
—	Графъ	Д. Хвостовъ.
Его Пр.	—	Григорій Павловичъ Кон- доиди.
—	—	Иванъ Филиповичъ Бекъ.



Его Пр.	—	Александръ Григорьевичъ Демидовъ.
—	—	Петръ Григорьевичъ Де- мидовъ.
—	—	В. Ададуровъ.
—	—	Алексѣй Петровичъ Ада- дуровъ.
Его Сѣят. Графъ		Августъ Ивановичъ Иль- инскій.
Его Пр. Баронъ		Григорій Александровичъ Спрогоновъ.
Сѣят. Графъ		Браницкій.
Его. Пр.	—	Михайла Ивановичъ Полъ- шика.
—	—	Федоръ Артемьевичъ Бо- ровскій.
Его Выс.	—	Николай Ефремовичъ Ефремовъ.

---

Ея Сіяш. Графиня Анна Алексѣевна Ма-  
шюшкина

— Графиня Катерина Пешровна  
Шувалова.

— Графиня Шарлоша Карловна Ли-  
вина.

— Графиня Анна Степановна Про-  
шасова.